

Inhaltsübersicht.

	Seite
Walter Friedensburg, D. Dr. in Wernigerode. Das Consilium de emendanda ecclesia, Kardinal Sadolet und Johannes Sturm von Straßburg	1—69
Kurt Uhrig, Stadtvikar in Frankfurt (Main), Der Bauer in der Publizistik der Reformation bis zum Ausgang des Bauernkrieges. I. II. 70—125.	165—225
Albert Clos, cand. theol. in Königsberg i. Pr., Zur näheren Bestimmung der Abfassungszeit von Luthers Schrift „Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern, 1525“	126—133
Theodor Wotschke, D. Dr. Pfarrer in Pratau, Reformationsgeschichtliche Miszellen	134—136
Derselbe, Des Herborner Alsted Verbindung mit Polen	145—164
Harry Gerber, Dr., Archivrat in Frankfurt (Main), Die Kriegsrechnungen des Schmalkaldischen Bundes über den Krieg im Oberland des Jahres 1546. III	226—255
Otto Langguth, Leiter des Heimatverlags in Wertheim, Eberlin von Günzburg. Kleine Bei- träge aus dem Wertheimer Archiv	256—258
Otto Clemen, D. Dr., Universitätsprofessor in Zwickau, Zur Geschichte dreier Dekane des Kollegiatstifts St. Petri zu Bautzen im 16. Jahr- hundert	259—284